

Zu Ltg.-375/G-15-1988

Betrifft

Vorlage der Landesregierung betreffend das NÖ Grundverkehrsgesetz 1989
(NÖ GVG)

B e r i c h t
d e s
L a n d w i r t s c h a f t s - A u s s c h u s s e s

Der Landwirtschafts-Ausschuß hat in seiner Sitzung am 14. April 1988 über die Vorlage der Landesregierung betreffend das NÖ Grundverkehrsgesetzes 1989 (NÖ GVG) beraten und folgenden Beschluß gefaßt:

Die Vorlage der Landesregierung wird laut beiliegendem Antrag des Abgeordneten Hiller geändert und in der geänderten Fassung angenommen.

Begründung

Durch die Neuformulierung soll erreicht werden, daß die Unterscheidung zwischen leistungsfähigem Bauernstand einerseits und sonstigem land- oder forstwirtschaftlichen Grundbesitz andererseits klarer zum Ausdruck kommt. Primär soll auf die Interessen eines leistungsfähigen Bauernstandes Rücksicht genommen werden. Erst bei Nichtvorliegen solcher Interessen soll geprüft werden, ob die Voraussetzungen für die Zustimmung nach dem 2. Satz gegeben sind. Unter Bauernstand werden grundsätzlich im Familienverband bewirtschaftete bäuerliche Betriebe zu verstehen sein.

G a u s t e r e r

Berichterstatter

A n z e n b e r g e r

Obmann